



Kräftigungstropfen ‚Mag. Doskar‘ für Tiere

GEBRAUCHSINFORMATION

Homöopathische Arzneispezialität

Arzneilich wirksame Bestandteile und sonstige Bestandteile

100g enthalten: Avena sativa D5 5g,
Acidum phosphoricum D5 5g, Panax Ginseng D7 45g,
Turnea diffusa (Damiana) D7 40g, Cinchona pubescens D5 5g.

Enthält ca. 62 Vol% Alkohol.

Zulassungsinhaber und Hersteller für die Chargenfreigabe

Fa. Mag. Doskar pharm. Produkte, Schottenring 14, A-1013 Wien

Zieltierarten

Pferd, Rind, Hund, Katze

Anwendungsgebiete

Als Kräftigungsmittel nach Krankheiten, anstrengenden Turnieren,
bei Erschöpfungszuständen nach Blutverlusten, nach Über-
forderung beim Training und nach der Decksaison.

Dosierungsanleitung für jede Tierart

Beim **Pferd** und **Rind** zwei- bis dreimal täglich 40 Tropfen, beim
Hund die halbe und bei der **Katze** ein Drittel der Tropfenmenge.

Art der Anwendung

Zum Eingeben. Die Tropfen unverdünnt auf ein Stück Zucker
(bei Pferd und Rind) oder mit Hilfe einer Einmalspritze
(ohne Nadel) direkt in das Maul eingeben.

Hinweise für die richtige Anwendung

Wenn der gewünschte Erfolg durch die Anwendung nicht eintritt,
ist ehestens eine tierärztliche Beratung erforderlich.

Gegenanzeigen

Keine bekannt

Nebenwirkungen

Keine bekannt. Sollten Sie Nebenwirkungen feststellen,
informieren Sie bitte Ihren Tierarzt.

Wartezeit

Pferd, Rind: Null Tage

Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel außer Reich- und Sichtweite von Kindern aufbewahren.

Nicht über 25°C lagern. Vor Licht schützen.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Karton bzw. der
Flasche angegebenen Ablaufdatum nicht mehr verwenden.
Haltbarkeit nach der ersten Entnahme: 1 Jahr. Das Datum der
ersten Entnahme ist auf dem Etikett der Flasche einzutragen.

Genehmigungsdatum der Packungsbeilage

6. April 2005

Weitere Angaben

Z. Nr.: 8-30083

Packungsgröße: 50ml

Falls weitere Informationen über das Arzneimittel gewünscht
werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter
des Zulassungsinhabers in Verbindung.



Kräftigungstropfen ‚Mag. Doskar‘ für Tiere

Homöopathische Arzneyspezialität

Herkömmliche schulmedizinische und homöopathische Mittel stellen keine Gegensätze dar. Sie können und müssen oft parallel im Sinne einer Ergänzung Anwendung finden.

In der Serie homöopathischer Kombinationsmittel von Magister Doskar finden Sie auch homöopathische Tropfen speziell für Tiere, die für viele im Alltag auftretende Beschwerden nachhaltig Besserung bringen können. Tiere sind Seelenwesen und ihren Empfindungen viel unmittelbarer ausgeliefert als der Mensch. Die Homöopathie kann hier wertvolle Unterstützung bieten.

Die Serie homöopathischer Kombinationsmittel von Magister Doskar wurde gemeinsam mit dem Grazer Arzt und Homöopathen Dr. Siegfried Wagner entwickelt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, Homöopathen oder Apotheker.

Nachfolgend soll auf die Wirkung der einzelnen Inhaltsstoffe eingegangen werden:

Nach zu starken körperlichen Belastungen kommt es zu physischen Verschleißerscheinungen, sodass eine milde Unterstützung aufbauender Körperfunktionen hilfreich sein kann.

Avena sativa,

die Essenz der frischen blühenden Haferpflanze, ist seit langer Zeit als Nerventonicum bekannt und hat eine roborierende Wirkung in niedrigen Potenzen (<D1) nach Krankheiten mit Dehydrierung. So ist es bewährt bei Überanstrengung der männlichen Zuchttiere in der Decksaison.

Ginseng

gilt im homöopathischen Sinn im Besonderen als Mittel für nervöse Erschöpfung und sexuelle Schwäche.

China,

Chinarinde,

in der Homöopathie ein geschätztes Mittel, wenn es sich um die Folge von Krankheiten handelt. Außerdem besteht eine besondere Beziehung zu den Verdauungsprozessen, wo es regulierend und aktivierend eingreifen kann und so wesentlichen Anteil am Gesundheits- und Kräftigungsprozess besitzt.

Acidum phosphoricum,

Phosphorsäure,

wird bei Erschöpfungszuständen verwendet.

Damiana,

ein Kräftigungsmittel bei Erschöpfung und Anstrengungen sowie bei sexueller Störung und Harninkontinenz.

Aus den genannten Arzneimitteln und ihren Arzneimittelbildern ergibt sich eine Aktivierung der Selbstheilungstendenz des Organismus.

